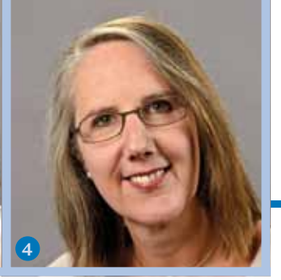
GESCHÄFTS BERICHT

2011

2011

Steuerberater*Verband* Schleswig-Holstein e. V.

Verband des steuer- und wirtschaftsberatenden Berufs · Willy-Brandt-Ufer 10 · 24143 Kiel · Telefon: (04 31) 9 97 97-0
Fax: (04 31) 9 97 97-17 · E-Mail: info@stbvsh.de · Internet: stbvsh.de



Das aktuelle Team in der Geschäftsstelle: Wir sind für Sie da!

Sie haben eine Frage? Rufen Sie uns an oder schauen Sie persönlich vorbei.

Sie erreichen unsere Telefonzentrale von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 10.00 bis 15.00 Uhr und am Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

1 Dr. Yvonne Susanne Kellersohn
Rechtsanwältin
(seit 01. Juni 2011)
Geschäftsführerin, Seminarplanung der Kollegen-Seminare, Verbandsnachrichten, VerbandExtra, Steuerrechtsausschuss, Kontakte zu Politik und Verwaltung

Telefon (04 31) 9 97 97-27
y.kellersohn@stbvsh.de

2 Bianca Barbi
Steuerfachwirtkurs, Fortbildung für Auszubildende und Fachangestellte

Telefon (04 31) 9 97 97-10
b.barbi@stbvsh.de

3 Sigrid Rathje
Rechnungswesen, EDV, Beitragsrechnungen, PR-Projekte

Telefon (04 31) 9 97 97-20
s.rathje@stbvsh.de

4 Anette Reese
Seminare der Steuerakademie und des Bildungsinstituts, Bezirksstellenveranstaltungen, Mitgliederbetreuung

Telefon (04 31) 9 97 97-15
a.reese@stbvsh.de

5 Tatjana Sidorenko
Auszubildende: Assistenz Buchhaltung, Telefonzentrale

Telefon (04 31) 9 97 97-11
t.sidorenko@stbvsh.de

6 Friederike Glaser
Auszubildende: Fortbildung für Azubis, Telefonzentrale

Telefon (04 31) 9 97 97-16
f.glaser@stbvsh.de

7 Tanja Rauter
Aushilfe: Assistenz Verbandsnachrichten

Telefon (04 31) 9 97 97-18
t.rauter@stbvsh.de

8 Morlin Jensen
Aushilfe: Assistenz Seminarorganisation, Telefonzentrale

Telefon (04 31) 9 97 97-0
m.jensen@stbvsh.de

Bildnachweis: © Uschi Herring – fotolia.com

Inhaltsverzeichnis

Das aktuelle Team der Geschäftsstelle **2**

Inhaltsverzeichnis **3**

Bericht des Präsidenten **4**

Mitgliederstatistik **6**

Bericht der Geschäftsführerin **7**

Die Steuerrechtsausschüsse in unserem Landesverband und beim DStV **8**

Jahresbericht über die Tätigkeiten des Rechts- und Berufsrechtsausschusses **9**

Jahresbericht des Vertreters im EDV-Verbändeforum **10**

Jahresbericht aus der SteuerakAdemie und aus dem BildungsInstitut **11**

Wir sind Ihr Verband **14**

Bezirksstellenveranstaltungen in 2011 **15**

Verbandsjubilare 2011 **16**

Zum Gedenken **17**

Das Präsidium 2011/2012 **18**

Erweiterter Vorstand **18**

Die Ausschüsse und ihre Mitglieder **19**

Unsere Interessenvertretung in den Gremien des DStV **19**

Bezirksstellenvorsitzende **20**

Unsere Bilanz – Wir sind wirtschaftlich gesund **22**

Impressum **23**

Bericht des Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen, was ist nicht alles im vergangenen Jahr passiert?

Es scheint, als ob sich die Jahrhundertkrisen in immer schnellerer Folge einstellen. Erst die Welt-Bankenkrise Ende 2008, die zumindest kurzfristig unser gesamtes Wirtschaftssystem ins Wanken brachte; dann die Staatsfinanzkrise, die mit Griechenland begann und sich dann in anderen, insbesondere südlichen Ländern der Euro-Zone fortsetzte.

In der letzten Zeit ist durch gigantische Stützungspakete zwar oberflächlich Ruhe eingekehrt, unter der Oberfläche jedoch brodelt es weiter; die Probleme sind noch lange nicht gelöst. Eines der größten Probleme dabei ist, dass immer mehr Vertrauen der Bürger in die staatlichen Institutionen verloren geht. Die Folgen dieser Krise werden wir alle zu spüren bekommen: Von Steuererleichterungen kann schon lange nicht mehr ernsthaft die Rede sein. Sparen ist angesagt, Steuererhöhungen werden nicht ausgeschlossen.

Ziel ist es, das so genannte strukturelle Defizit abzubauen und die Netto-Neuverschuldung in den nächsten Jahren auf null zu senken. Das entstehende Freiräume vordringlich zum Abbau der kalten Progression genutzt werden müssen, ist zwischenzeitlich in die meisten Politikerköpfe vorgedrungen. Dies zeigt z. B. das 12-Punkte-Programm der Bundesregierung. Leider werden diese Ziele bisher nicht ernsthaft umgesetzt.

Gegen diese Art von Problemen geraten unsere Sorgen und Nöte, die wir mit der Entwicklung des Steuerrechts verbinden, doch manchmal in den Hintergrund.

Mit der Einführung der E-Bilanz spätestens ab dem Wirtschaftsjahr 2013 rollt jedoch schon das nächste Großprojekt auf uns zu. Immer mehr Probleme bereitet auch die Umsatzsteuer; aus den verschiedensten Gründen sind die Regelungen inzwischen so komplex und praxisfern, dass die Wirtschaft Schaden nimmt. Die Umsatzsteuer entwickelt sich zu einem risikobehafteten Verwaltungsmonstrum und bedeutet für den Berufsstand höhere Risiken und Mehrarbeit.

Ein Dauerbrenner im Rahmen der aktuellen berufsständischen Probleme ist auch die Ausbildungsplatzsituation. Um es auf den Punkt zu bringen: Trotz der Anhebung der Ausbildungsvergütung hinken wir im Wettbewerb mit anderen Ausbildungsberufen noch deutlich hinterher. Das gleiche gilt für die Anfangsgehälter der jungen Steuerfachangestellten. Bezogen auf die hohe Qualifikation und den Ansprüchen und Anforderungen an selbständiges Arbeiten, die wir im Vergleich zu anderen kaufmännischen Berufen an diese Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen, sind die Gehälter viel zu niedrig. Dies wird aber nicht so bleiben. Der akute Fachkräftemangel wird sich verstärken und zu entsprechenden Anpassungen führen, die durch andere nichtfinanzielle Maßnahmen wie Umfeld und Betriebsklima nur zum Teil ausgeglichen werden können.
Wir müssen alle Chancen, die wir haben, nutzen dem bereits jetzt bestehenden Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Nicht aufzuhalten ist die weitere technische Entwicklung in der täglichen Arbeit in unseren Praxen. Dieses zu gewährleisten ist Aufgabe der berufsständischen Genossenschaft Datev. Auch wenn es zwischenzeitlich verschiedene gewerbliche Anbieter gibt, bleibt die Datev als Marktführer der Softwareanbieter, der im Berufsstand die Maßstäbe setzt. Deshalb ist und bleibt es notwendig, dass es Berufskollegen gibt, die sich in den Gremien der Datev engagieren und eigene Ideen aus der Praxis einbringen. Dies geschieht insbesondere durch die Vertreterversammlung, in die sieben Kollegen aus Schleswig-Holstein von Ihnen gewählt wurden, wodurch auch für uns der Informationsfluss von und zur Datev gewährleistet ist. Erfreulicherweise sind unter den Datev-Vertretern unter anderem auch Mitglieder aus den Vorständen von Verband und Kammer. Zu erwähnen ist an dieser Stelle

Bildnachweis: linke Seite: © Carma Hansen – fotolia.com
rechte Seite: © Marcus Lorenz – fotolia.com

auch die wiederum sehr erfolgreich verlaufene gemeinsame Fachvortragsveranstaltung von Kammer und Verband im November 2011, mit einer nach wie vor sehr hohen Teilnehmerzahl. Die diesjährige Veranstaltung findet am 02. November 2012 statt; wir hoffen, auch diesmal mit der Themen- und Referentenwahl das Interesse der Kollegen getroffen zu haben.

Weiterhin kann an dieser Stelle nach vielen Gesprächen im Finanzministerium festgestellt werden, dass wir mit Herrn Finanzminister Wiegard einen kompetenten Gesprächspartner gefunden hatten, der den Sorgen des Berufsstandes immer aufgeschlossen gegenüberstand. Wir hoffen, dass wir mit der neuen Ministerin Frau Heinold einen ebenso verständnisvollen Austausch pflegen werden.

Des Weiteren gab es auch im Jahr 2011 größere und kleinere Klimagespräche im Finanzministerium und den Finanzämtern, in denen neben den Problemen und Sorgen der Kollegen die Finanzverwaltung ihre steuer- und haushaltspolitischen Gedanken vorstellte.

Themen waren das Risikomanagement in der Finanzverwaltung und natürlich auch im Rahmen von Fristenfragen/Fristverlängerungen die Thematik der Vorabanforderungen. Zudem wurde die Problematik Selbstanzeigen insbesondere im Zusammenhang mit der Berichtigung von Umsatzsteuervoranmeldungen diskutiert.

Ebenfalls im letzten Jahr fand der Wechsel in der Geschäftsführung unseres Verbandes statt. Wir haben Frau Neelsen verabschiedet und Frau Dr. Kellersohn hat die Geschäftsführung übernommen. In einer Stabwechselveranstaltung wurde der Übergang öffentlich zelebriert. Die Verdienste von Frau Neelsen hatte ich bereits im letzten Jahr an dieser Stelle gewürdigt. Der Übergang auf Frau Dr. Kellersohn gestaltete sich wirklich nicht nur nahtlos, sie gab der Position sofort ihre persönliche Note und sie hat die hohen Anforderungen, die für diese Position von Bedeutung sind, mehr als erfüllt. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit klappt hervorragend. Mit viel Engagement, neuen Ideen aber auch Geschick leitet sie Verband, Bildungsinstitut und Steuerakademie. Es ist ihr gelungen die wirtschaftliche Situation des Verbandes deutlich zu verbessern, so dass wir keine Bedenken haben müssen, die vor uns liegenden Herausforderungen zu meistern.
Mit neuen Veranstaltungskonzepten wie die After-Work-Party für junge und jung gebliebene Steuerberater werden auch die jüngeren Kollegen angesprochen.

Abschließend verbleibt mir noch insgesamt Dank zu sagen an alle Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, die im Berichtsjahr besetzt war mit den Geschäftsführerinnen Frau Neelsen und Frau Dr. Kellersohn, sowie den kaufmännischen Angestellten Frau Barbie, Frau Rathje, Frau Reese und Frau Wegner, sowie den Auszubildenden Frau Anders und Frau Sidorenko sowie den Aushilfen Frau Rauter und Frau Jensen, die alle mit viel Engagement die Aufgaben in der Verbandsgeschäftsstelle erledigen und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltungen der Bildungseinrichtungen gewährleisteten. Seit August 2012 verstärkt die neue Auszubildende Friederike Glaser das Team der Geschäftsstelle.

Mein Dank gilt auch dem gesamten Vorstand von Verband und Bildungsinstitut für eine gute und konstruktive Zusammenarbeit, er gilt aber nicht zuletzt Ihnen, liebe Kolleginnen und Kollegen, die Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen.

Ihr

Lars-M. Lanbin

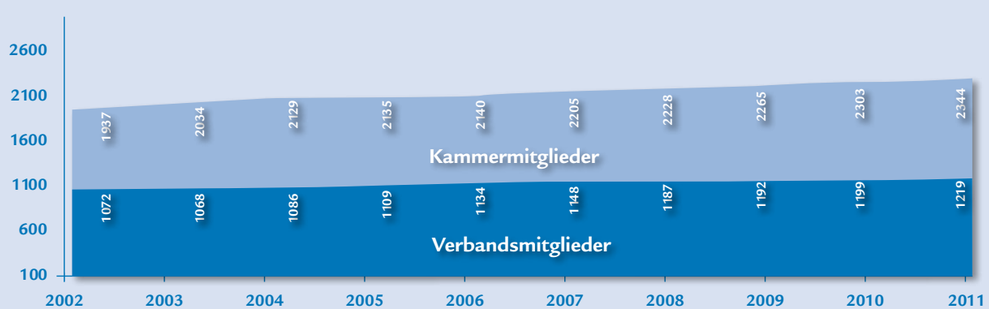
Mitgliederstatistik

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen ist eine Bestätigung für die Vorstandsarbeit und die Arbeit des Bildungsinstituts und der Steuerakademie. Sie nahm weiterhin einen erfreulichen Verlauf. Im Berichtsjahr stellten 55 Kolleginnen und Kollegen den Antrag auf Mitgliedschaft im Verband. 28 Mitglieder verließen den Verband aus Altersgründen oder wegen Umzugs. Verstorben sind sieben Mitglieder, die wir stets in guter Erinnerung behalten werden. Wir danken allen Mitgliedern für ihr Vertrauen und wünschen uns mit den neuen Mitgliedern eine gute Zusammenarbeit. Nur gemeinsam sind wir stark!

	01.01.2011	Bestand	1.199	Mitglieder
		Zugang	55	Mitglieder
		Abgang	35	Mitglieder
Bestand zum	**31.12.2011**		**1.219**	**Mitglieder**
Zugänge (Saldo) bis 30.4.			24	Mitglieder
Stand per	**30.04.2012**		**1.243**	**Mitglieder**

Die Zahlen im Einzelnen:

Mitgliederentwicklung im Vergleich zu Kammermitgliedern
(nur natürliche Personen)



Bildnachweis: linke Seite: © crimon – fotolia.com
rechte Seite: © ThinkingEarth – fotolia.com

Bericht der Geschäftsführerin

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

mit dem Erscheinen dieses Geschäftsberichtes bin ich bereits 15 Monate im Amt und darf somit auf mein erstes Jahr als Geschäftsführerin des Verbandes zurückblicken. Im Berichtsjahr 2011 begann ich im März zunächst als Stellvertreterin an der Seite meiner Vorgängerin Maike Neelsen. Ihr möchte ich an dieser Stelle nochmals meinen Dank für die engagierte Einarbeitung und reibungslose Übergabe aussprechen. Mein Dank gilt ebenfalls dem Präsidium, dem Vorstand und den Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit unserem Präsidenten Lars-Michael Lanbin. Wir ergänzen uns hervorragend!

Ab Juni 2011 übernahm ich als alleinige Geschäftsführerin die Geschicke des Verbandes. Die erste Zeit meines Wirkens habe ich genutzt, Kontakte zur Finanzverwaltung sowie anderen Kammern und Verbänden zu pflegen und zu vertiefen, um dort auch zukünftig die Interessen unseres Landesverbandes zu vertreten. Ein Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist und bleibt die Organisation der Fortbildungsveranstaltungen für Sie und Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Unser Ziel ist es, praxisnah über aktuelle Änderungen in der Steuergesetzgebung, der Rechtsprechung und der Verwaltungssicht zu informieren. Dabei ist die Verpflichtung von hervorragenden Referenten für uns selbstverständlich. Im Jahr 2011 besuchten abermals ca. 8.300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer unsere Seminare, Kurse und Bezirksstellenveranstaltungen. Es ist jedoch festzustellen, dass mehr Veranstaltungen durchzuführen sind, um die gleiche Teilnehmerzahl zu erreichen.

Der Trend, übrigens mittlerweile ein Bundestrend, geht zu kleineren Spezialseminaren, was nicht zuletzt der immer komplexer werdenden Steuerrechtsmaterie geschuldet sein dürfte.

Im Jahr 2011 haben wir in Kooperation mit der Steuerberaterkammer die Pressearbeit ausgebaut, um auch in den Medien stärker als bisher präsent zu sein. Es haben sich bereits erste Erfolge eingestellt.

Auch die Arbeit unseres Verbandes im Deutschen Steuerberaterverband wurde erfolgreich fortgesetzt. Wir sind im Steuerrechtsausschuss, im Rechts- und Berufsrechtsausschuss und im EDV-Verbändeforum sowie durch meine Person in den Arbeitskreisen Presse und Qualitätssicherung vertreten.

Der Verband hat im Jahr 2011 zwei neue Veranstaltungen ins Leben gerufen, die aufgrund der sehr positiven Resonanz auch zukünftig durchgeführt werden sollen:

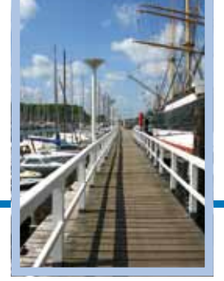
- Die Förderung der Kollegialität und des gesellschaftlichen Verbandslebens liegen mir besonders am Herzen. Aus diesem Grund fand in Kooperation mit Addison die „Nacht der jungen und jung gebliebenen Steuerberater“ statt. Rund 80 Gäste folgten unserer Einladung und verbrachten einen geselligen und informativen Abend.

- Da mittlerweile leider auch der steuerberatende Beruf vom Fachkräftemangel betroffen ist, wurde über unsere bisherigen Aktivitäten hinaus in Zusammenarbeit mit der Steuerberaterkammer Schleswig-Holstein und der DATEV eG eine Veranstaltung zur Nachwuchsgewinnung initiiert, auf der Studenten aus ganz Schleswig-Holstein der Beruf des Steuerberaters näher gebracht wird („Talk und Tanz im Turm“).

Liebe Kolleginnen und Kollegen, als Verband begreifen wir uns als Ihr Dienstleister. Richten Sie gern Ihre Wünsche und Anregungen an uns, damit wir die Zukunft des Verbandes gemeinsam positiv gestalten können. Ich freue mich auf einen regen und konstruktiven Austausch mit Ihnen!

Ihre

Dr. Yvonne Susanne Kellersohn



Die Steuerrechtsausschüsse in unserem Landesverband und beim DStV

Im Kalenderjahr 2011 fand am 14. Februar 2011 unsere erste Steuerrechtsausschusssitzung in Schleswig-Holstein statt. Auf der Tagesordnung stand der Gesetzentwurf der Bundesregierung bzgl. des Steuervereinfachungsgesetzes 2011. Eine diesbezügliche Stellungnahme wurde an Finanzminister Wiegard sowie an die Abgeordneten des Bundestages aus Schleswig-Holstein versendet. Zudem wurden u. a. die qualifizierte elektronische Signatur für Rechnungen im umsatzsteuerrechtlichen Bereich und die zweijährige Abgabe von Steuererklärungen erörtert. Am 3. März 2011 folgte die nächste Sitzung, in der das Grünbuch über die Zukunft der Mehrwertsteuer diskutiert wurde. Zur fachlichen Begleitung waren Herr Jenzen und Herr Weber vom Finanzministerium anwesend. Es wurden verschiedene Modelle vorgetragen. Zudem wurde der EU-Kommission, dem Schleswig-Holsteinischen Finanzminister, dem DStV und der Steuerberaterkammer SH eine Stellungnahme zugeleitet.

Das alljährliche Klimagespräch mit dem Finanzministerium fand am 16. März 2011 statt. Der Finanzminister, Herr Wiegard, nahm ebenfalls an dieser Sitzung teil.

Um die Vereinfachung des Umsatzsteuergesetzes und die Abschaffung des verminderten Steuersatzes ging es in der Steuerrechtsausschusssitzung am 21. März 2011. Hierzu wurden wir vom Finanzministerium am 11. April 2011 zum Symposium im Institut der Weltwirtschaft eingeladen. Zu diesem Thema wurde eine Stellungnahme an das Finanzministerium eingereicht.

Am 23. November 2011 fand unsere letzte Steuerrechtsausschusssitzung im Jahr 2011 statt. Hierbei ging es um den Entwurf eines Gesetzes zur Entlastung der Steuerverwaltung. Insgesamt kamen wir zu dem Ergebnis, dass eine Steuervereinfachung überwiegend nicht erreicht wird und kein Bürokratieabbau erfolgt. Vielmehr sind unserer Ansicht nach verdeckte Steuererhöhungen zu erkennen.

Zur Steuerrechtsausschusssitzung beim Deutschen Steuerberaterverband in Berlin trafen wir uns im Jahr 2011 erstmals am 30. März 2011. Hier standen u. a. die Arbeitshilfe für die Einbeziehungspflicht für allgemeine Gemeinkosten in die steuerbilanziellen Herstellungskosten und deren praktische Ermittlung mit Hilfe des Betriebsabrechnungsbogens auf der Tagesordnung. Auch das Grünbuch zur Zukunft der Mehrwertsteuer wurde diskutiert. Zudem wurden die Thesen zum Risikomanagement erörtert.

Am 21. September 2011 fand beim Deutschen Steuerberaterverband eine weitere Steuerrechtsausschusssitzung statt. Hier wurden überwiegend Probleme, die im täglichen Arbeitsablauf entstehen, wie z. B. die E-Bilanz, die umsatzsteuerliche Organschaft (BMF-Schreiben vom 5. Juli 2011) sowie die Anrechnung der Umsatzsteuer-Sondervorauszahlung bei einer Dauerfristverlängerung erörtert. Herr Peters (DStV) berichtete über einen Workshop im BMF zur Reform des steuerlichen Reisekostenrechts.

Wie Sie auf der Mitgliederversammlung im Kalenderjahr 2011 bereits erfahren haben, hat sich Frau Neelsen aus Deutschland verabschiedet. Ich möchte ihr hiermit – auch im Namen der Steuerrechtsausschussmitglieder – nochmals für ihr hohes Engagement in unserem Steuerberaterverband und auch im Steuerrechtsausschuss ganz herzlich danken. Durch sie haben wir mit der Finanzverwaltung, auch im politischen Bereich, vertrauensvolle Kontakte aufbauen können.

Auch Ihnen, Frau Dr. Kellersohn, möchte ich, ebenfalls im Namen der Ausschussmitglieder, für Ihren Einsatz im Steuerrechtsausschuss danken. Mein Dank gilt ebenfalls allen Kolleginnen und Kollegen, die sich im Steuerrechtsausschuss engagieren und sich die Zeit dafür nehmen.

Torsten Rehm, StB
Vertreter in den Steuerrechtsausschüssen Schleswig-Holstein und DStV

Bildnachweis: linke Seite: © Angela Parszyk – fotolia.com
rechte Seite: © rsscello – fotolia.com

Jahresbericht über die Tätigkeiten des Rechts- und Berufsrechtsausschusses

in der Zeit von Juni 2011 bis Mai 2012 sowie über die europarechtlichen Aktivitäten des DStV im gleichen Zeitraum

1. *Rechts- und Berufsrechtsausschuss*

Derzeit findet ein Revisionsverfahren vor dem Bundessozialgericht betreffend die Vertretungsbefugnisse von Steuerberatern im Statusfeststellungsverfahren nach § 7 a SGB IV vor den Sozialgerichten statt. Gleiches gilt auch für ein Musterverfahren hinsichtlich der Zusammenlegung der Gefahrenklassen im Rahmen des neuen Gefahrtarifes 2011 bei den Verwaltungsberufsgenossenschaften vor dem Bundesverwaltungsgericht. Diesbezügliche erstinstanzliche Verfahren haben die Vertretungsbefugnisse von Steuerberatern abgelehnt. Zu den Verlautbarungen der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen bzgl. der Erstellung von Jahresabschlüssen wurde im Rechts- und Berufsrechtsausschuss eine Broschüre erarbeitet. Diese Broschüre kann in den Geschäftsstellen der Landesverbände angefordert werden.

Die GmbH und Co. KG scheint für Steuerberatungsgesellschaften derzeit kein sicheres Gestaltungsmittel zu sein. Es sind Fälle bekannt, in denen die Eintragung einer Steuerberatungsgesellschaft als GmbH & Co. KG in das Handelsregister abgelehnt wurden. Zu diesem Zweck plante der DStV eine Eingabe an das Bundesjustizministerium (BMJ) zur Anpassung des HGB. Im BMJ wird hingegen eine Reform des Partnerschaftsgesetzes bevorzugt, so dass hier eine Alternative zur Rechtsform der GmbH & Co. KG entstehen könnte. Es steht allerdings zu befürchten, dass keine Änderung im HGB, sondern lediglich eine Änderung des Partnerschaftsgesetzes erfolgen wird.
Ein wichtiges Thema stellt zudem die Petition von Steuerberatern zur Gewährung des absoluten Schutzes im Rahmen des § 160a StPO. Derzeit genießen Steuerberater in Steuerstrafverfahren nicht den absoluten Schutz nach § 160a StPO.

2. *Europarechtliche Fragestellung*

Die Kommission hat ein Grünbuch zur Erarbeitung von Richtlinien über die Berufsqualifikationen vorgelegt. Darin wird insbesondere die Gestaltung eines europarechtlichen Berufsausweises diskutiert. Dieses wird jedoch vom DStV wegen zu hoher Kosten und zu geringem Nutzen abgelehnt.
Zudem wurde in der europäischen Kommission u.a. darüber diskutiert, ob nationale Behörden darüber Auskunft erteilen können, welche Hindernisse hinsichtlich grenzüberschreitender Steuerberatung bestehen und ob sie hierfür eine Entscheidungsvorlage zu deren Lösung liefern können. In Bezug auf das Europäische Umsatzsteuerrecht wurde ein Arbeitspapier seitens der Kommission erstellt, das Fälle der aktuellen Doppelbesteuerung bzw. doppelten Nichtbesteuerung aufführt und diesbezüglich Lösungsvorschläge zu erarbeiten hilft.
Hinsichtlich der direkten Steuern wurde die grundsätzliche Anwendbarkeit der GKKB (gemeinsame konsolidierte Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage) und der Transferpreisregelung besprochen. Leider sperrt sich derzeit unter anderem auch Deutschland gegen diese Regelungen.
Weiterhin wurde die auch in den anderen Ländern eingetretene Handlungsweise staatlicher Steuerbehörden kritisiert, legale Steuergestaltungen als Rechtsmissbrauch zu brandmarken und gegen die Verantwortlichen und damit auch gegen die Steuerberater – verwaltungstechnisch und gerichtlich – vorzugehen.
Hinsichtlich des Besteuerungsortes von Lieferungen und sonstigen Leistungen ist anzumerken, dass die OECD die Bestrebungen der CFE und damit auch der Kommission unterstützt, den Ort der sonstigen Leistungen bzw. Lieferungen am Empfängerort zu orientieren. Ferner ist geplant, neben den derzeitigen 26 nationalen Regelungen, eine 27. europarechtliche Regelung einzuführen, um den Unternehmen der jeweiligen Mitgliedsstaaten die Möglichkeit zu geben, neben ihrem nationalen Recht auch das europäische Recht anzuwenden.

RA Martin Ziemba, StB, Notar
Vertreter im Rechts- und Berufsrechtsausschuss des DStV

Jahresbericht des Vertreters im EDV-Verbändeforum

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege!

Ein Schwerpunkt des letzten Jahres war (und ist) das Thema E-Bilanz. Der Steuerberaterverband Schleswig-Holstein e.V. hat dazu in Zusammenarbeit mit der IHK Schleswig-Holstein in deren Geschäftsstellen Seminare veranstaltet, um vor allem für die selbst buchenden Unternehmen auf die durch die neue Taxonomie zu erwartenden Probleme aufmerksam zu machen. Unterstützt wurden wir bei der Vortragsgestaltung und -umsetzung auch vom Kieler Informationszentrum der DATEV.

Zwei Anbieter werben inzwischen für eine Softwarelösung, mit der die Übermittlung von Abschlüssen auch unabhängig von der eingesetzten Kanzleisoftware vorgenommen werden kann. Die Finanzverwaltung hält sich mit Auskünften noch sehr bedeckt. Rückfragen zum technischen Stand – von nach wie vor bestehenden rechtlichen Zweifelsfragen ganz abgesehen – verlaufen jedenfalls bislang unbefriedigend bzw. ergebnislos. Ansprechpartner bzw. Auskunftsstellen zum Verfahren gibt es derzeit in den Finanzämtern kaum, obwohl es sich doch um bereits geltendes Recht handelt. Offensichtlich vertraut man darauf, dass es mit der technischen Umsetzung keinerlei Probleme geben wird. Auf den Echtzeitbetrieb darf man mehr als gespannt sein.

Um Fragen zur künftigen technischen Entwicklung ging es vornehmlich beim Symposium – Kanzlei 2020 – Entwicklung von Berufsstand und IT – des Verbändeforums EDV des Deutschen Steuerberaterverbandes e.V. Die Veranstaltung fand erstmals am 23.09.2011 in Berlin statt und ist auf reges Interesse gestoßen. Zu Fragen nach den Inhalten und Referenten können Tagungsunterlagen unter folgendem Link heruntergeladen werden:

http://www.dstv.de/download/10-02-945-04-tagungsunterlagen-23.09.11

Dieses Symposium soll zu einer ständigen Einrichtung werden.

Technische Fragen wurden auch bei der ersten gemeinsamen Sitzung des Verbändeforums EDV mit dem Ausschuss „Elektronische Datenverarbeitung und Kommunikation“ der Bundessteuerberaterkammer erörtert. Diese fand auf Einladung des DStV im November 2011 in Berlin statt. Dort wurden EDV-Themen diskutiert, bei denen ein zwischen dem DStV und der BStK abgestimmtes Vorgehen für die Berufsangehörigen unabdingbar ist. Es ging dabei vornehmlich um Fragen der E-Mail-Verschlüsselung, des dokumentenersetzenden Scannens sowie um aktuelle Entwicklungen des eGovernments. Auch dieser gemeinsame Gedankenaustausch soll weiter gepflegt werden.
Zum Thema eGovernment ist abschließend noch der beim Landesfinanzministerium Schleswig-Holstein im Jahr 2010 gebildete Ausschuss „Zukunft Steuerverwaltung 2020“ zu erwähnen, in dem auch drei Steuerberater (Hr. Zimmert, Hr. Kurczinski, Hr. Bröker) mitwirken. Dieser Ausschuss befasst sich intensiv mit den EDV-Fragen auf Landesebene.

Die Ausschussmitglieder der Finanzverwaltung haben uns gebeten, die Umsetzung von eGovernments-Produkten zu unterstützen und insbesondere die Abgabe elektronischer Steuererklärungen zu forcieren. Es ergibt sicherlich keinen Sinn, sich dieser Abgabeform nachhaltig zu widersetzen, wenn auch vereinzelt nach wie vor noch haftungsrechtliche Bedenken bestehen.

Die Mitarbeit der Steuerberater in diesem Ausschuss war zunächst nur temporär vorgesehen, soll aber auf Wunsch der Finanzverwaltung nun zu einer dauernden Einrichtung werden. In Anbetracht der schwierigen Aufgaben, die im Bereich des eGovernments auf uns alle warten, ist das sicherlich nur zu begrüßen.

Wolfgang Bröker, StB
Vertreter im EDV-Verbände Forum DStV

Bildnachweis: © Romy1956 - fotolia.com

Jahresbericht aus der SteuerAkademie und aus dem BildungsInstitut

Der Steuerberaterverband hat zwei Fortbildungseinrichtungen etabliert: Die SteuerAkademie und das BildungsInstitut leisten mit ihren Fortbildungsangeboten einen wesentlichen Beitrag zur Verbandsarbeit und bieten den Kolleginnen und Kollegen sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit dem Seminarangebot eine hilfreiche Stütze.

Hochqualifizierte Fachleute aus der freien Wirtschaft, den Hochschulen und aus der Finanzverwaltung zählen zum Dozententeam.

Neben den jährlich wiederkehrenden und fest eingeplanten Seminaren legen wir besonderen Wert auf Aktualität. Die Planungen werden jeweils an die aktuelle Entwicklung im Handels- oder Steuerrecht angepasst.

Personell wurden diese Maßnahmen für 2011 durch den Präsidenten Lars Lanbin und die Geschäftsführerinnen Maike Neelsen (bis Mai 2011) und Dr. Yvonne Kellersohn (ab März 2011) zusammen mit der Studiumsleitung, Petra Mattke und Stephan Hübscher, getroffen.

Die Aufgabengebiete des Bildungs-Institutes e.V. teilen sich in 2011 wie folgt auf:

- Tagesseminare für Kollegen und qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
- Fortbildungskurse für Auszubildende und Fachangestellte und
- Vorbereitungskurse auf die Prüfung für Auszubildende, Fachangestellte und Fachwirt/innen

Die SteuerAkademie GmbH weitete das Programm in 2011 in den folgenden Bereichen erheblich aus:

- Tagesseminare für Kollegen und qualifizierte Mitarbeiter
- Fortbildungskurse für Fachangestellte

Seminare und Teilnehmer 2011 im Überblick

- 5.543 Teilnehmer besuchten die Seminare für Kollegen und qualifizierte Fachangestellte (VJ 5.837)
- davon besuchten 3.320 Teilnehmer die Veranstaltungen der SteuerAkademie (VJ 3.550)
- 1.589 Auszubildende und Fachangestellte nahmen insgesamt an Fortbildungskursen teil (VJ 1.549)
- davon besuchten 120 die Steuerfachwirt-Kurse und 285 Veranstaltungen der Steuer-Akademie

Seminare für Kolleginnen und Kollegen sowie für qualifizierte Mitarbeiter
Der Trend geht insgesamt weg von Großveranstaltungen hin zu maßgeschneiderten Spezial-Themen: Die Gesamtzahl der angebotenen Veranstaltungen ist gestiegen.

Die Teilnehmerzahlen sind insgesamt nahezu auf dem Vorjahresniveau geblieben, obwohl die ehemals zuverlässigen Großveranstaltungen aus den Vorjahren rückläufige Zahlen aufweisen.

Diese Entwicklung ist brisant, denn je geringer die Teilnehmerzahlen pro Veranstaltung sind, desto mehr mindern sie den Deckungsbeitrag der Tagung. Dank der sorgfältigen Seminar-Kalkulation und -Planung unserer Geschäftsführerin haben Akademie und Bildungsinstitut diese schwierige Hürde genommen und in diesem Berichtsjahr wieder schwarze Zahlen geschrieben.

Die SteuerAkademie hat mit 49 Kollegen-Seminaren das zweite volle Jahr absolviert (VJ 41 Veranstaltungen).

Am 11. März 2011 wurde die **„Kieler Steuerfachtagung“** aus der Taufe gehoben. Für diese vom DStV-Präsidenten Hans-Christoph Seewald moderierte Expertenrunde interessierten sich insgesamt 108 Zuhörer, darunter sehr viele Ehrengäste.

Flankiert wurde die Veranstaltung von 15 Ausstellern. Doch auch mit diesen Nebeneinnahmen war die Veranstaltung leider nicht kostendeckend.

Die Veranstaltungsreihe „Aktuelles Steuerrecht – **Beratungsakzente**“ (Prof. Korth / Dr. Bolz) mit vier Terminen pro Jahr ist im Bereich der Einzelbucher weiterhin rückläufig (68 Personen in 2011, 222 Personen in 2010). Die Abonnenten-Zahl (132 in 2011, 122 in 2010) ist leicht gestiegen, konnte aber den Rückgang der Einzelbucher nicht kompensieren.

Das Seminar **„Jahresabschluss 2010“** mit Herrn Wiegmann besuchten 433 Teilnehmer. 321 Teilnehmer besuchten die „Überlegungen zum Jahresende“. Das waren ebenfalls weniger Anmeldungen als im Vorjahr (484). Zu diesem Thema referierte Herr Flügge 5-mal an verschiedenen Veranstaltungsorten.

Das Thema **E-Bilanz** mit Herrn Prof. Dr. Lehwald brachte uns im Dezember 2011 169 Teilnehmer, im September 2012 folgen dazu flächendeckende Termine für Mitarbeiter und Berater.

Die wirtschaftliche Basis des BildungsInstituts bilden nach wie vor die Lohn- und Einkommensteuer-Seminare für die Mitarbeiter/innen zum jeweiligen Jahresbeginn.

Die **Einkommensteuer-Seminare** wurden von Frau Neelsen und Frau Mieling wieder an 12 Orten durchgeführt und erreichten insgesamt 1.067 Teilnehmer/innen (973 TN in 2010).

Die **Lohnsteuer-Seminare** mit Herrn Seifert waren mit 444 Teilnehmern (534 TN in 2010) rückläufig.

Der A+F-Bereich bietet Kurse für Auszubildende und Fachangestellte an:
Im Unterschied zu den Vortragsveranstaltungen findet hier „Schul“-Unterricht in kleinen Gruppen bis max. 30 Teilnehmern statt. Der Übergang in die Praxis wird mit Übungen erleichtert, wobei ein klassisches Unterrichtsgespräch mit Erklärungen, Erläuterungen, Nachfragen möglich ist.

Die **A-Kurse** für die Auszubildenden waren in 2011 gut besucht (sieben Veranstaltungsorte für A3 = Abschluss-Prüfung, drei Veranstaltungsorte für A2 = Zwischenprüfung): 198 Teilnehmer/innen insgesamt (Vorjahr 176).

Bei den Fachangestellten ist das **Kompakt-Abo Steuerrecht** sehr gut etabliert: Mit 235 Teilnehmern blieb die Veranstaltung nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr (238).

Der **Steuerfachwirtkurs** hat das herausragende Ergebnis des Vorjahres wiederum übertroffen: eine traumhafte Bestehensquote von 85% (83% Vorjahr) beschert uns nach wie vor ausgebuchte Kurse.

Foto:
Das Team der Geschäftsstelle: Anette Reese, Bianca Barbi, Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, Sigrid Rathje, Tatjana Sidorenko, Tanja Rauter, Friederike Glaser, Morlin Jensen (v. l.)

Für die Geschäftsstelle war 2011 ein turbulentes Jahr:
Die Geschäftsführung der SteuerAkademie GmbH und des Bildungs-Instituts e.V. sind personenidentisch mit der Verbandsgeschäftsführung, so dass im Mai 2011 auch hier das Steuer von Maike Neelsen an ihre Nachfolgerin, Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, übergeben wurde.

Svenja Wegner, die im Sommer 2011 ihre Ausbildung zur Bürokauffrau abgeschlossen hatte, schied zum Jahresende aus. Ab 2012 übernahm Frau Anette Reese die Betreuung der Kollegen-Seminare, der Bezirksstellen-Veranstaltungen und die Mitgliederverwaltung.

Wir freuen uns, mit ihr eine weitere hoch qualifizierte Fachkraft in unserem Team zu haben.

Mit Tatjana Sidorenko wurde eine neue Auszubildende eingestellt. Aufgrund ihrer guten schulischen Vorbildung hat sie sich inzwischen sehr gut eingearbeitet.

Für den Rest der Besatzung hieß es Ruhe bewahren und Kurs halten: Lisa Anders (Azubi im 3. Jahr), Bianca Barbi (Fortbildung für Azubis und Fachangestellte) und Sigrid Rathje (Buchhaltung/EDV) sorgten für die Beständigkeit und Zuverlässigkeit in der Geschäftsstelle.

BildungsInstitut und SteuerAkademie werden auch in Zukunft Ihre verlässliche Stütze zur Bewältigung der täglichen Arbeit sein. Wir alle werden uns einbringen, um das Angebot für Sie so attraktiv wie möglich zu gestalten und damit stets aktuell zu sein. Wir bieten Ihnen Fortbildung auf einem qualitativ hohen Niveau und zu angemessenen Preisen.

Wir freuen uns über jede Art der Unterstützung und bitten Sie um Ihre Kritik – positiv und negativ! Auch dadurch können wir uns auf Ihre Bedürfnisse einstellen!

Dipl.-Finw. (FH) Petra Mattke, StB
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, StB
Studiumsleitung

Wir sind Ihr Verband

Klare Linie

- Der StBV setzt sich als Berufsorganisation der Steuerberater im Land Schleswig-Holstein für eine freie, wirtschaftlich gefestigte und zukunftssichere Berufsausübung seiner Mitglieder ein.
- Wir verstehen uns als die freie und unabhängige, auf dem Prinzip der freiwilligen Mitgliedschaft beruhende Interessenvertretung im Verbund von zurzeit rund 1.200 Mitgliedern gegenüber Politik, Öffentlichkeit, Medien und Kammern.
- Unseren politischen Einsatz konzentrieren wir auf eine mit gesundem Menschenverstand nachvollziehbare, mittelstandsorientierte Steuer- und Wirtschaftspolitik. Dabei überzeugen wir mit der Qualität unserer Argumente und der Intensität unserer Interessenvertretung auf allen Entscheidungsebenen.
- Als Berater der Berater sind wir für unsere Mitglieder Dienstleister, Vordenker, Wegbereiter, Weichensteller und Unternehmensförderer.

Klare Ziele

- Wir begleiten unsere Mitglieder durch den unabwendbaren ökonomischen, politischen und gesellschaftlichen Wandel und machen sie fit für die Bewältigung der akuten, zukunftentscheidenden Herausforderungen unserer Epoche.
- Wir beobachten die Entwicklung der Märkte, liefern Trendberichte und bieten qualifizierte Informationsseminare zu aktuellen Entwicklungen im Markt, im Wettbewerb und nationaler wie europäischer Rechtsprechung. Mit umfassenden Dienstleistungspaketen verbessern wir die Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg unserer Mitglieder
- Als Verband fördern wir das Ansehen der Steuerberater als fachkundige Dienstleister, die persönliche Verantwortung für Mitarbeiter und wirtschaftliche Erfolge übernehmen. Wir setzen uns für die persönliche wie unternehmerische Entscheidungsfreiheit unseres Berufsstandes ein. Im Sinne eigenverantwortlichen Berufsverständnisses wenden wir uns gegen übertriebene Berufsstandsreglementierung.

Klares Profil

- Als die anerkannte Fortbildungsinstanz unterstützen wir seit 1947 mit umfassenden Bildungs- und Qualifizierungsprogrammen die Beratungsqualität im steuerberatenden Bereich.
- Durch ständige Anpassung des Wissensstandes der Mitglieder und ihrer Mitarbeiter an aktuelle Entwicklungen und Entscheidungen schützen wir diese wie auch Steuerzahler vor Fehlern und Vermögensnachteilen. Insoweit sehen wir uns auch als Verbraucherschutzorganisation.
- Unsere bewährten Fortbildungsangebote respektieren die persönliche wie unternehmerische Entscheidungsfreiheit eines jeden Mitgliedes.
- Das Bildungsinstitut und die Akademie als Fortbildungseinrichtungen des StBV sowie eigene Angebote des StBV bilden die Grundlage für flächendeckende Angebote, die höchstmögliche Fortbildungskompetenz realisieren. Darüber hinaus stehen wir für ein System freiwilliger Qualitätssicherungsnachweise.

Bezirksstellenveranstaltungen in 2011

Die aktive Arbeit in den Bezirksstellen spiegelt sich in den Themen wieder, die 2011 behandelt wurden:

- *Datenschutz und -sicherheit*
- *Datev-Pro: Erfahrungsaustausch*
- *Haftungsrisiken für den Steuerberater*
- *Handlungsempfehlungen für das Steuerstrafrecht*
- *Kanzlei-Kauf und -Verkauf*
- *Matrix-Zertifizierung*
- *Neuerungen in der Sozialversicherung 2011*
- *Rating – Einflussfaktoren vor dem Hintergrund von Basel III*
- *Risikomanagement*
- *Soziale Netzwerke*
- *Sozialversicherungsrechtliche Folgen bei grenzüberschreitenden Tätigkeiten*
- *Themenkomplex BilMoG*
- *Wirtschaftsinformationen im Blickpunkt – Creditreform stellt sich vor*

Einladungen erhalten Sie per E-Mail oder per Post. Nutzen Sie für Ihre Anmeldung auch gern unser Online-Portal www.stbvsh.de/fortbildung!

In folgenden Bezirksstellen wurden Wahlen durchgeführt:

- Husum
- Rendsburg
- Steinburg

Klimagespräche mit Finanzämtern haben stattgefunden in den Bezirken:

- Dithmarschen
- Flensburg (Leck und Flensburg)
- Husum
- Neumünster
- Ostholstein
- Rendsburg

Dies und Das

- After-work-Veranstaltungen
- CeBit-Fahrt nach Hannover
- Beraterfrühstück mit der Bürgschaftsbank und MBG
- Frühlingsfest mit dem Finanzamt Neumünster
- Indian Summer: Nacht der jungen und jung gebliebenen Steuerberater

Impressionen aus der Verbandsarbeit:

Sebastian Quirmbach bei seinem Vortrag zum Thema „Sich selbst und andere führen“

Bezirksstelle Pinneberg mit neuer Leitung: Marina Läu-Führer, Dr. Michael Christian Herink, Wilfried Schapke, Lars-Michael Lanbin, Lars Schapke und Ulf C. Hermanns-von der Heide (v. l.)

Der Steuerberaterverband auf dem 9. Kieler Gründungsforum: Herrn Lanbin berät eine Existenzgründerin

Unser Vorstand

Talk und Tanz im Turm – tolles Ambiente im Wasserturm

Mitgliederversammlung auf Schloss Glücksburg: Das Seglerteam bei bester Laune!

Verbandsjubilare 2011

50 Jahre Mitglied

Otto Brandenburg
Dieter Tödt
Eckhard Tohde

40 Jahre Mitglied

Rolf Bruhn
Hartmut Ehler
Dietmar Giese
Gerd Hamann
Hans-Jürgen Harms
Bodo Nagel
Heinz-Bernhard Kleimeier
Heino Schlickert
Frank Singhofen
Gunther Stadel

25 Jahre Mitglied

Hans Andersen
Hans Androwiak
Herbert Eickhölter
Reiner Gerig
Inge Gwinner
Karsten Heinzmann
Birgit C. B. Horn
Elisabeth Kaminsky
Gerd Knobloch-Liebich
Jürgen Kohse
Klaus Kröger
Johann-Hermann Lähn
Lars-Michael Lanbin
Maike Petersen-Erichsen
Jochen Plöhn
Henning von Reden
Gerd Robben
Peter Ruge
Rosemarie Schütt
Peter Stammer
Jörn Witt

Fotos (von links):
Lars-Michael Lanbin gratuliert Herrn Schapke und Herrn Rehm zur Ehrenmitgliedschaft sowie Herrn Kleimeier zum 40-jährigen Jubiläum.

Bildnachweis: © AV – fotolia.com

Zum Gedenken

Alles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer und eine Zeit der dankbaren Erinnerung. *(Aurelius Augustinus)*

Wir gedenken:

Heiko Kröger
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.10.2007
StB in Hanerau-Hademarschen
verstorben am 09.12.2011

Günter Rehberg
Steuerbevollmächtigter in Bad Segeberg
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.01.1993
verstorben am 26.04.2011

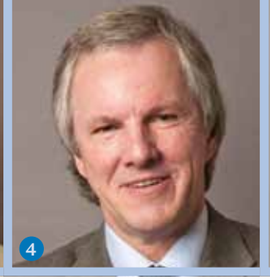
Uwe Lange
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.10.1985
StB in Kiel
verstorben am 27.03.2011

Holger Hachmann
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.10.1978
StB in Pinneberg
verstorben am 14.07.2011

Hansjochen Wilken
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.10.1971
Steuerbevollmächtigter in Preetz
verstorben am 11.09.2011

Johann (Loni) Lorenzen
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.01.1964, Ehrenmitglied
Verbandspräsident von 1985–1991
Dipl.Finw., StB in Leck
verstorben am 21.10.2011

Paul Merkl
Mitglied im Steuerberaterverband
seit 01.07.1987, Ehrenmitglied
StB in Plön
verstorben am 29.10.2011



Das Präsidium 2011/2012

Präsident

1 *Dipl.-Vw.*
Lars-Michael Lanbin, StB
Am Holm 25
23730 Neustadt,
Tel. 04561/4053
Fax 04561/3697
E-Mail: Lars.Lanbin@lanbin-und-partner.de

Schatzmeisterin

2 *Gesina Kohlhase, StB*
Rethkamp 11
24326 Ascheberg
Tel. 0431/684810
Fax 0431/686879
E-Mail: kohlhase-ascheberg@t-online.de

Vizepräsidenten

3 *Torsten Rehm, StB*
(bis 11. Mai 2012)
Prieser Strand 8
24159 Kiel
Tel. 0431/26061-0
Fax 0431/2606149
E-Mail: Kontakt@Rehm-Liebow-StB.de

4 *Rainer Martens, StB*
Breite Str. 37
25361 Krempe
Tel. 04824/3848-0
Fax 04824/3848-38
E-Mail: info@stbmartens.de

5 *Dipl.-Ing. agr.*
Stephan Hübscher, StB
Gutenbergstraße 23
24941 Flensburg
Tel. 0461/8071610
Fax 0461/8071629
E-Mail: s.huebscher@huebscher-stb.de

6 *Dipl.-Fw.*
Petra Mattke, StB
(seit 11. Mai 2012, davor Beisitzerin)
P.-Modersohn-Becker-Weg 9
25336 Elmshorn
Tel. 04121/4915826
Fax 04121/4915827
E-Mail: pm@petramattke-stb.de

Erweiterter Vorstand

(Ehrenpräsidentin, Beisitzer/in, Bezirksstellenvorsitzende)

Beisitzer/in

7 *Dr. Arndt Neuhaus, StB RA Notar FA f. StR*
Raiffeisenstr. 11
24941 Flensburg
Tel. 0461/903700
Fax 0461/9037024
E-Mail: dr.neuhaus@neuhaus-hart-wigsen.de

8 *Dipl.-BW (FH) MIB*
Julia Pagel-Kierdorf, StB
c/o LBV Kiel
Lorentzendamm 39
24103 Kiel
Tel. 0431/5936-0
Fax 0431/5936-109
E-Mail: jpagelkierdorf@shbb.de

9 *Dipl.-Fw. (FH)*
Maik Jochens, StB, WP
(seit 11. Mai 2012)
c/o LBV Kiel
Lorentzendamm 39
24103 Kiel
Tel. 0431/5936-0
Fax 0431/5936-109
E-Mail: mjochens@shbb.de

Ehrenpräsidentin

10 *Ingrid Lenk, StB*
Bergstr. 12
23909 Ratzeburg,
Tel. 04541/2227
Fax 04541/891396
E-Mail: i.lenk@stb-lenk

Die Ausschüsse und ihre Mitglieder

Ausschuss Öffentlichkeitsarbeit

11 *Günter Beuck, StB, Itzehoe*
1 *Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, StB, Neustadt*
10 *Ingrid Lenk, StB, Ratzeburg*
8 *Dipl.-Bw. (FH) MIB Julia Pagel-Kierdorf, StB, Kiel*
3 *Torsten Rehm, StB, Kiel*
12 *Hans-Herrmann Riese, StB, Kiel*
13 *Wilfried Schapke, StB, Pinneberg*

Ausschuss Steuerrecht

14 *Wolfgang Bröker, StB, Bargteheide*
15 *Silke Gravert-Reumann, StB, Itzehoe*
3 *Torsten Rehm, StB, Kiel (Vorsitz)*
16 *Dipl.-Bw. (FH) Michael Strate, StB, Heidmühlen*
17 *Dipl.-Bw. (BA) Momme Thiesen, StB, Fahrdorf*
18 *RA/Notar Martin Ziemba, StB, Büchen*

Unsere Interessenvertretung in den Gremien des DStV

DStV-Vorstand

1 *Dipl.-Vw. Lars-Michael Lanbin, StB, Neustadt*

DStV-Rechts- und Berufsrechtsausschuss

18 *RA/Notar Martin Ziemba, StB, Büchen*

DStV-Steuerrechtsausschuss

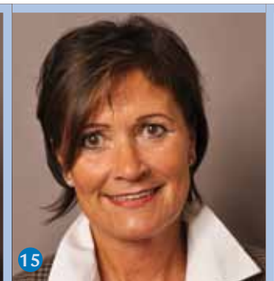
3 *Torsten Rehm, StB, Kiel*

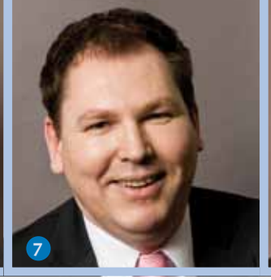
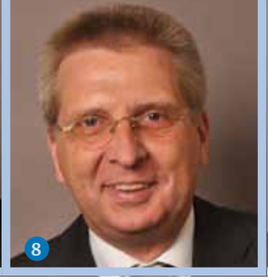
Verbändeforum EDV

14 *Wolfgang Bröker, StB, Bargteheide*

Geschäftsführung

19 *Dr. Yvonne Susanne Kellersohn*
(seit 01. Juni 2011)
Rechtsanwältin, Kiel



Bezirksstellenvorsitzende

1 Dithmarschen
Elvira Hamann, StB
Von-Humboldt-Platz 4
25541 Brunsbüttel
Tel. 04852/5467-0
Fax 04852/5467-20
E-Mail: Stbg.ho-hamann@datevnet.de

2 Eckernförde
Klaus-Peter Holst, StB
Wulfsteert 30, 24340 Eckernförde
Tel. 04351/2255
Fax 04351/2752
E-Mail: kanzlei.stbholst@datevnet.de

3 Flensburg
Dipl.-Ing. agr. Stephan Hübscher, StB
Gutenbergstraße 23
24941 Flensburg
Tel. 0461/8071610
Fax 0461/8071629
E-Mail: s.huebscher@huebscher-stb.de

4 Herzogt. Lauenburg
Martin Ziemba, Rechtsanwalt,
Notar, StB
Zollweg 6, 21514 Büchen
Tel. 04155/82131
Fax 04155/823383,
E-Mail: kanzlei@kanzlei-ziemba.de

5 Husum
Ove Ohls, StB
Dorfstr. 6
25826 St. Peter-Ording
Tel. 04863/4040
Fax 04863/40440
E-Mail: Ove.Ohls@t-online.de

6 Kiel
Hans-Hermann Riese, StB
Saarbrückenstraße 54
24114 Kiel
Tel. 0431/678008
Fax 0431/678088
info@steuerberater-riese.de

7 Lübeck
Frank Böhrens, StB
Fackenburger Allee 56
23554 Lübeck
Tel. 0451/47993388
Fax 0451/47993389
kontakt@boehrens-steuerberater.de

8 Neumünster
Rolf Geisler, StB
Mühlenhof 53, 24534 Neumünster
Tel. 04321/91750
Fax: 04321/917575
E-Mail: Kanzlei@rolf-geisler.de

9 Ostholstein
Rolf Matzanke, StB
Wasserstr. 3
23701 Eutin
Tel. 04521/9788
Fax 04521/9814
E-Mail: kanzlei@dose-matzanke.de

10 Pinneberg
Wilfried Schapke, StB
(bis 12. April 2012)
Postfach 2052, 25410 Pinneberg
Tel. 04101/55553
Fax 04101/555555
E-Mail: info@schapke.com

11 Pinneberg
Lars Schapke, Dipl.-Kfm., StB
(seit 12. April 2012)
Postfach 2052, 25410 Pinneberg
Tel. 04101/55553
Fax 04101/555555
E-Mail: info@schapke.com

12 Rendsburg
Ute Kaufhold, StB
Bredstedter Str. 21-23
24768 Rendsburg
Tel. 04331/787829
Fax 04331/787850
E-Mail: u.kaufhold@merkur-gruppe.de

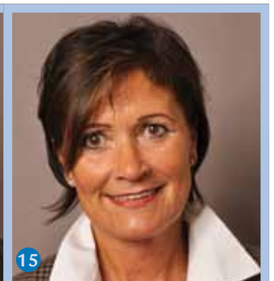
13 Schleswig
Momme Thiesen, Dipl.-Bw. (BA), StB
An der B 76
24857 Fahrdorf
Tel. 04621/ 93500
Fax 04621/935050
E-Mail: info@stb-mt.de

14 Segeberg
Michael Strate, Dipl.-Bw. (FH), StB
Dorfstr. 14
24598 Heidmühlen
Tel. 04321/4036930
Fax 04321/4036933
E-Mail: ms@ish-treuhand.de

15 Steinburg
Silke Gravert-Reumann, StB
Helenenstr. 1
25524 Itzehoe
Tel. 04821/679910
Fax 04821/679999
E-Mail: kanzlei@bbiz.de

16 Stormarn
Wolfgang Bröker, StB
Bahnhofstraße 5a
22941 Bargteheide
Tel. 04532/27000
Fax 04532/270030
E-Mail: kanzlei@broeker-stbg.de

Geschäftsbericht 2011



Unsere Bilanz – Wir sind wirtschaftlich gesund

BILANZ

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein
Kiel

zum

31. Dezember 2011

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	10.154,85		10.154,85
II. Sachanlagen	8.156,00		20.104,00
III. Finanzanlagen	27.800,00	46.110,85	27.800,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	119.962,51		135.227,21
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	70.505,10	190.467,61	14.813,83
C. Rechnungsabgrenzungsposten		888,53	1.901,16
		237.466,99	210.001,05

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Kapital		
I. Anfangskapital	126.979,93	123.401,89
II. Jahresüberschuss	28.313,72	3.578,04
B. Rückstellungen	14.765,96	596,65
C. Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 67.407,38 (EUR 82.424,47)	67.407,38	82.424,47
	237.466,99	210.001,05

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2011 bis 31.12.2011

Steuerberaterverband Schleswig-Holstein
Kiel

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Rohergebnis		409.368,98	426.870,74
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	67.846,28		88.087,06
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.154,76	72.001,04	10.927,29
3. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		6.935,50	11.657,98
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		309.607,66	316.559,88
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen EUR 6.402,15 (EUR 0,00)		7.669,84	4.269,01
6. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		28.494,62	3.907,54
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,40		0,00
8. sonstige Steuern	179,50	180,90	329,50
9. Jahresüberschuss		28.313,72	3.578,04

Das Präsidium des Verbandes:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn (GF),
Rainer Martens, Lars-Michael Lanbin,
Stephan Hübscher, Petra Mattke,
Gesina Kohlhase (v. l.)

Bildnachweis: © montebelli – fotolia.com

Impressum

Geschäftsbericht des Steuerberaterverbands Schleswig-Holstein

Willy-Brandt-Ufer 10, 24143 Kiel
Tel. (04 31) 9 97 97-0
Fax (04 31) 9 97 97-17
E-Mail: info@stbvsh.de
Internet: www.stbvsh.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Dr. Yvonne Susanne Kellersohn, RA,GF
Lars-Michael Lanbin, StB

Gestaltung:
Claudia Driesen · Grafik Design
Tel. (0 43 42) 7 88 69 88
mobil: (0 15 22) 9 44 89 76
Internet: www.driesen-design.de

Portraitfotos:
steinfotodesign
Tel. (01 72) 4 08 44 26

Druck:
Druckzentrum Neumünster GmbH, Neumünster

Geschäftsbericht 2011

In unserer Kanzlei sind wir gerne für unsere Mandanten da. So wie unsere Genossenschaft für uns.

In jeder erfolgreichen Partnerschaft ist auf die Hilfe des anderen Verlass. Wie bei Ihrer Genossenschaft: Wir kennen die Herausforderungen der Kanzleipraxis ganz genau und unterstützen unsere Mitglieder bei ihren Aufgaben. Und das seit 1966. Mehr Infos unter Tel. 0800 3283823.

www.datev.de/genossenschaft

DATEV

Zukunft gestalten. Gemeinsam.

EIN GEWINN FÜR ALLE

Die Genossenschaften